

# B 37

## AS Friedelsheim bis Bad Dürkheim Ost

### Informationsgespräch

Stadt Bad Dürkheim, Ortsgemeinde Friedelsheim,  
Ortsgemeinde Gönnheim

Bad Dürkheim, 26. Juni 2025

Rathaus Bad Dürkheim



- Netzfunktion und Verkehrsbedeutung
- Historie der Planung
- Notwendigkeit des Ausbaus
- Randbedingungen für die Planung
- Planung
- Landespflege
- Baurecht





- **Überregionale Verbindung** zwischen dem **Mittelzentrum Bad Dürkheim** und dem **Oberzentrum Ludwigshafen / Mannheim** – letzter noch nicht vierspurig ausgebauter Abschnitt
- Verkehrsbelastung **22.000 Kfz/24h** mit 3 % Schwerverkehr, prognostiziert für 2035 sind **25.000 Kfz/24h**

Zum Vergleich: **Mittlere Verkehrsstärke von Bundesstraßen in Rheinland-Pfalz: 8.950 Kfz/24h**

- Beginn der Planungen in den **1960er-Jahren** als Ausbau zwischen Ludwigshafen-Oggersheim und Bad Dürkheim.
- Abschnitt zwischen Ruchheim und Maxdorf wurde umgesetzt
- **1992** Planungsbeginn für die Maßnahme „**B37 AS L527/K8 - AS Feuerberg**“, erst später Bekanntwerden der **ehemaligen Deponiefläche der BASF** → Verlegung des geplanten Anschlusses erforderlich
- Obere Abfallbehörde forderte nach Bekanntwerden der Deponie Untersuchungen, welche aufwändig mit den Fach- und Genehmigungsbehörden festgelegt werden mussten.  
Abschließend Ausarbeitung, Genehmigung und Umsetzung eines „**mehrstufiges**“  
**Sanierungskonzepts**



Parallel Planung und Baurecht für die **zweite Richtungsfahrbahn** der A 650 zwischen der AS Maxdorf und der AS Friedelsheim

- Aufgrund des damaligen **Unfallschwerpunktes** B 37/L 527 Einmündung Friedelsheim und vor dem Hintergrund der Altlasten **zunächst Zusammenlegung der L 527 mit der K 8** und Umsetzung mit der zweiten Fahrbahn der A 650 von Maxdorf bis zur AS Friedelsheim.



- Durch Problematik mit den Deponieflächen damals kein verkehrsgerechter Übergang von der vierstreifigen A 650 auf die zweistreifige B 37 möglich, deshalb nur **provisorisch** an der AS Friedelsheim hergestellt. Dieser **provisorische Zustand besteht derzeit immer noch!**

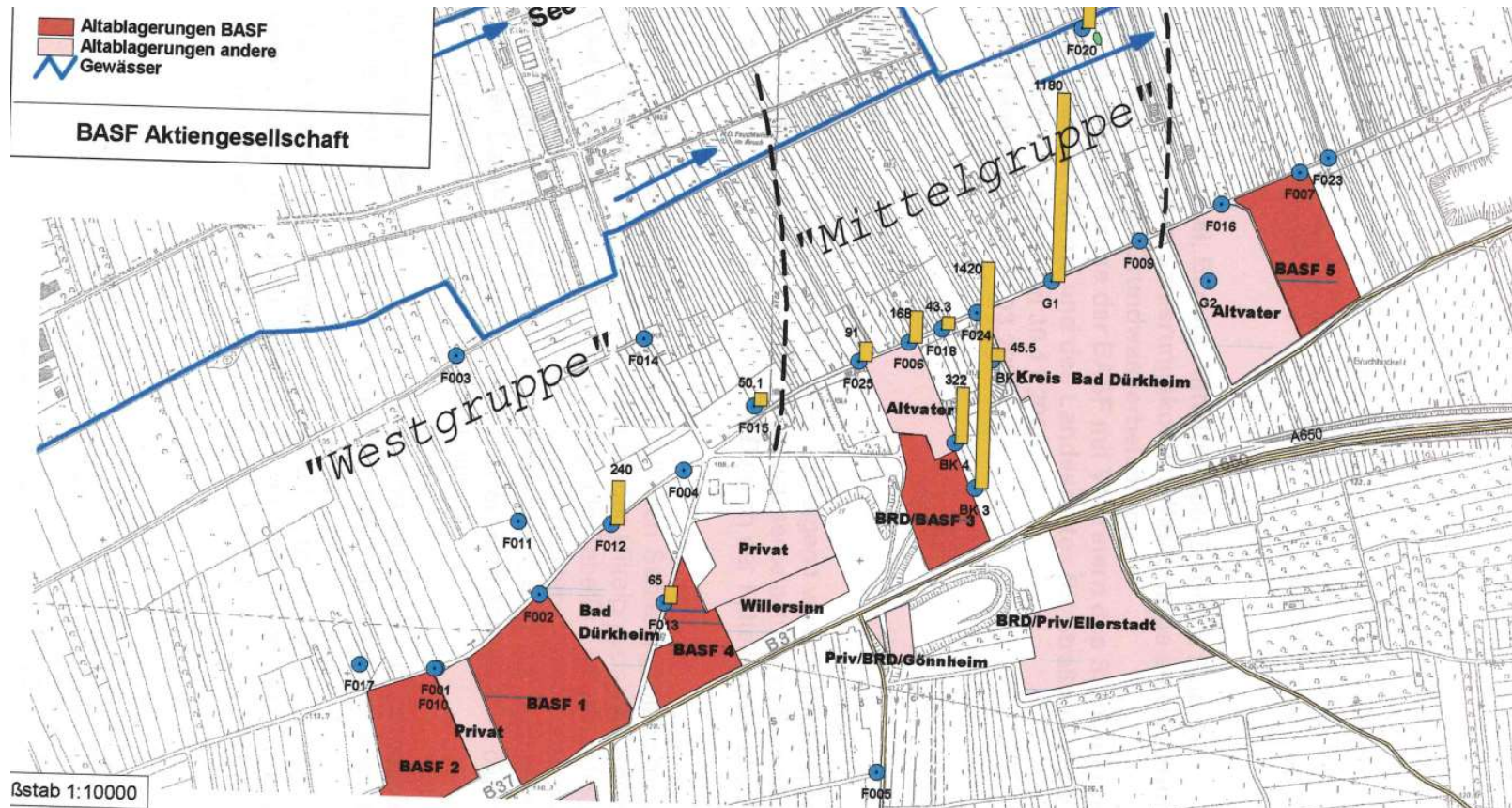
- **Im Jahr 2000** wurde zur Vervollständigung des Abschnittes **von der AS Bad-Dürkheim Ost bis zur AS Friedelsheim eine Planung begonnen.**
- Zwischenzeitlich wurden **weitere ehemalige Deponieflächen der BASF** erkundet, gesichert und in Abstimmung mit der oberen Abfallbehörde teilweise aufwendig saniert.
- Parallel dazu wurde die **Straßenplanung für den letzten Abschnitt bis Bad Dürkheim** unter diesen Randbedingungen geändert und **liegt nunmehr zur Genehmigung bei der Planfeststellungsbehörde Rheinland-Pfalz vor.**

- Vorhandene Fahrbahnbreite von **7,0 m** für Verkehrsbelastung **viel zu schmal**, entspricht einer wenig belasteten Landesstraße
- **Eingeschränkte Leistungsfähigkeit** zu den Spitzenzeiten
- **Unfallgefahr** durch Wirtschaftswegeeinmündungen und fehlende Mitteltrennung



- Verkehrsbelastung 22.000 Kfz/24h mit 3 % Schwerverkehr, prognostiziert für 2035 sind 25.000 Kfz/24h
- Anbindung am Baubeginn und Bauende an die bestehende Straße
- **Vorhandene Deponieflächen** nördlich und südlich der B 37
- → Die **Weiterführung des vorhandenen A 650-Querschnittes** bis zur Verzweigung Bad Dürkheim Ost ist **aufgrund der Standstreifen** und der sich damit ergebenden Gesamtbreite **nicht möglich**
- → **Keine Varianten** zur vorliegenden Planung





Zu berücksichtigende Deponiefelder

# Regelwerke

**RIN:** Richtlinien für integrierte Netzgestaltung

**RAL:** Richtlinien für die Anlage von Landstraßen

→ Die B 37 hat eine **überregionale Verbindungsfunktion**

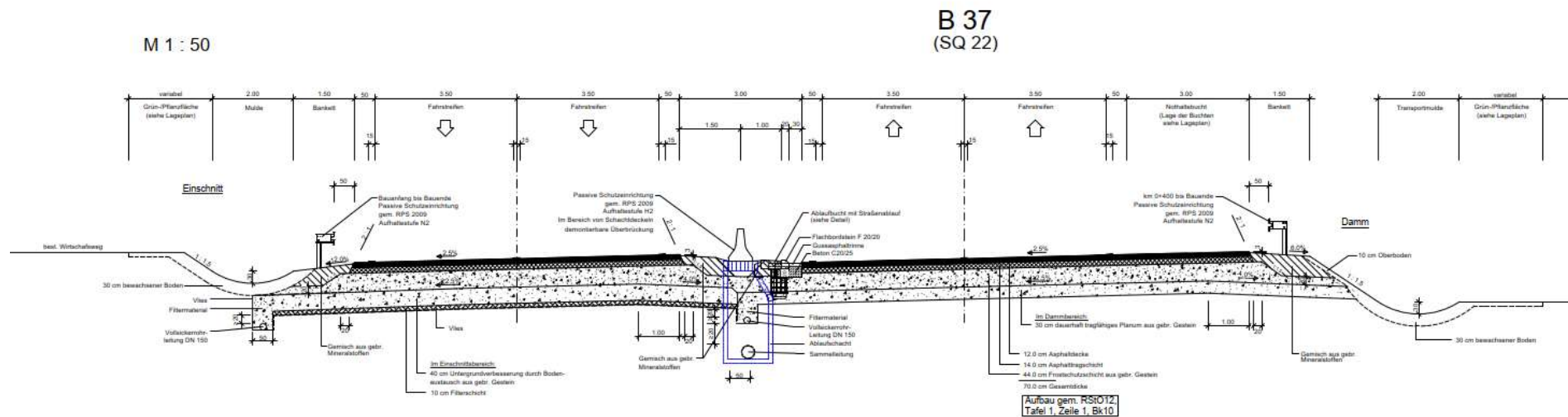
**LSII nach RIN**

→ Entwurfsklasse **EKL 2 nach RAL**

Verkehrsbelastung > 15.000 Kfz/24h → **RQ 21** nach RAL, allerdings  
Wahl eines **SQ 22** mit verbreitertem Mittelstreifen zur Unterbringung von  
Schutzeinrichtung und Entwässerung und verbreitertem innerem Fahrstreifen

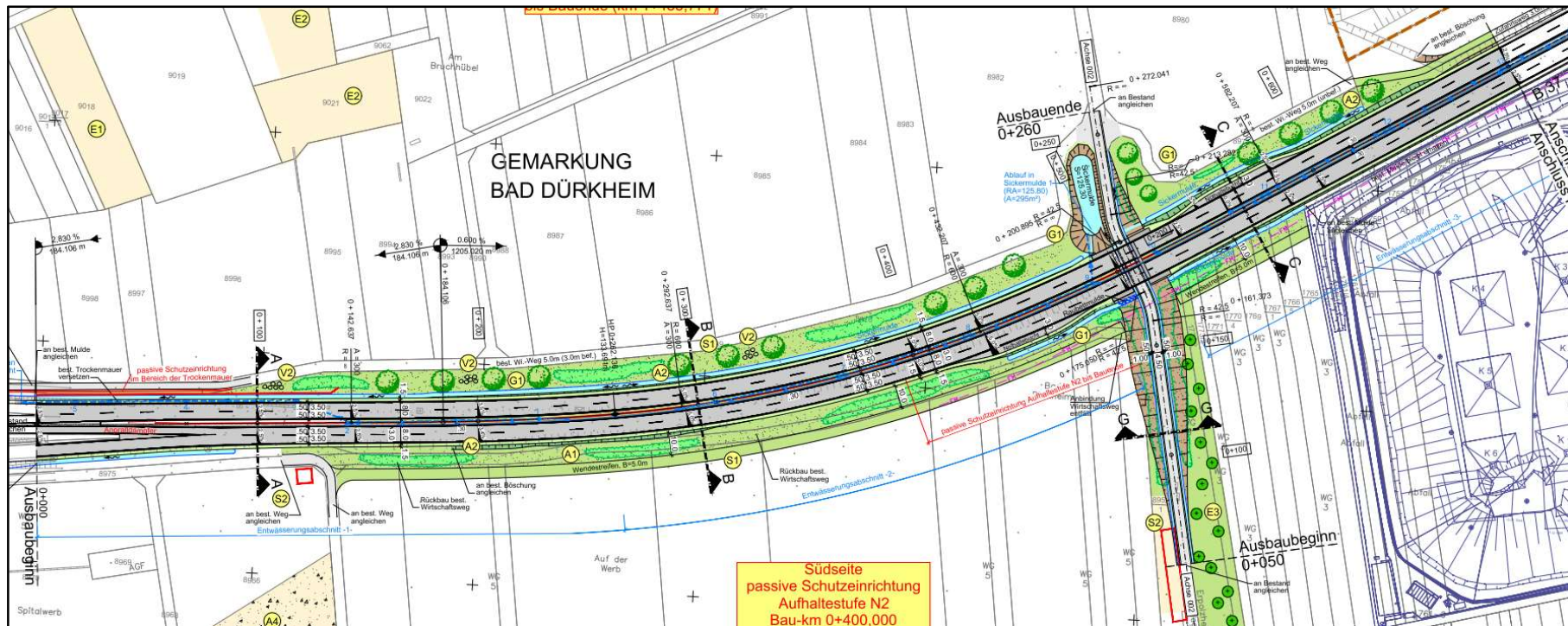
Die Wirtschaftswegeeinmündungen werden durch eine Unterführung ersetzt.

## Querschnitt mit Nothaltebucht





## Wirtschaftswegeunterführung

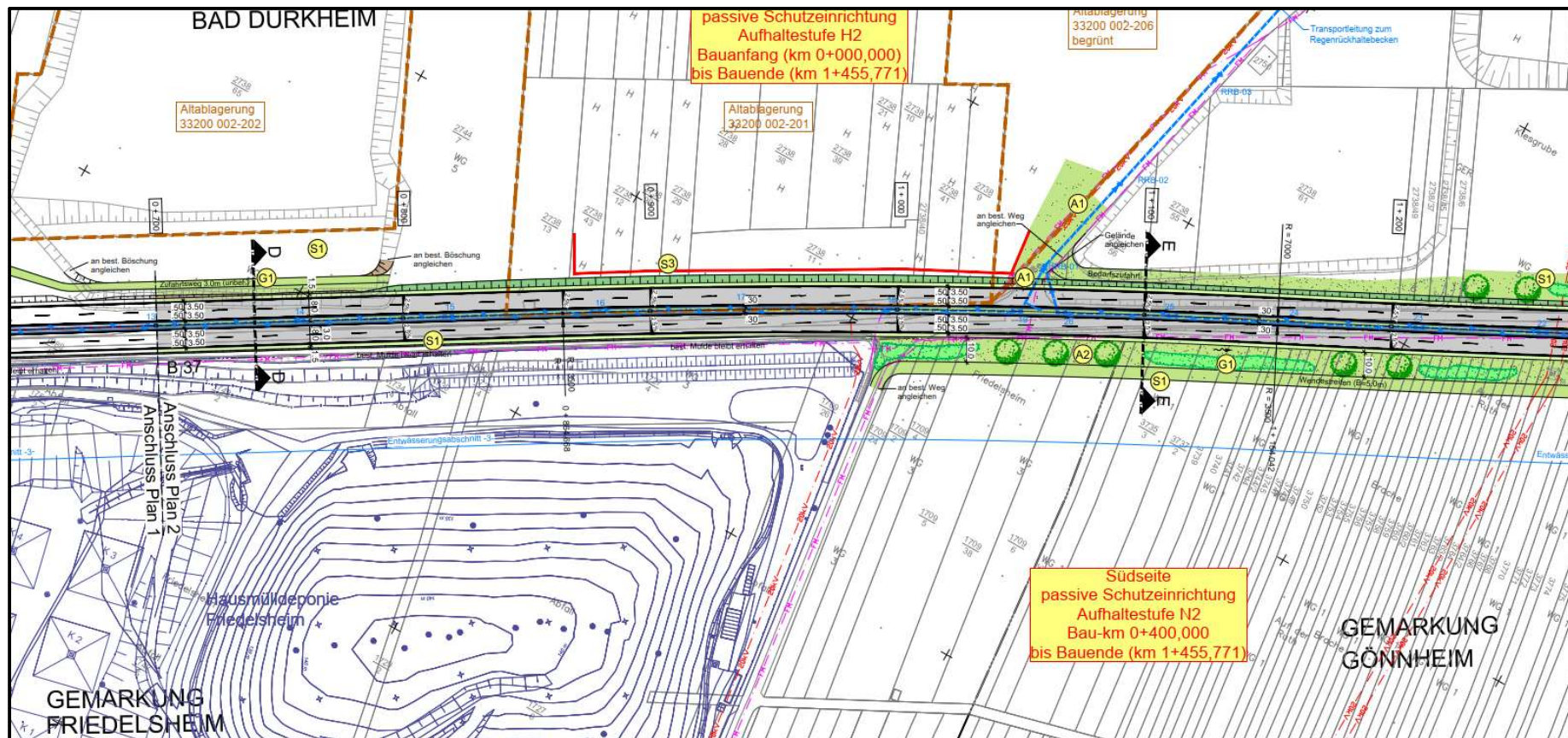


Baubeginn bei Bad Dürkheim Ost

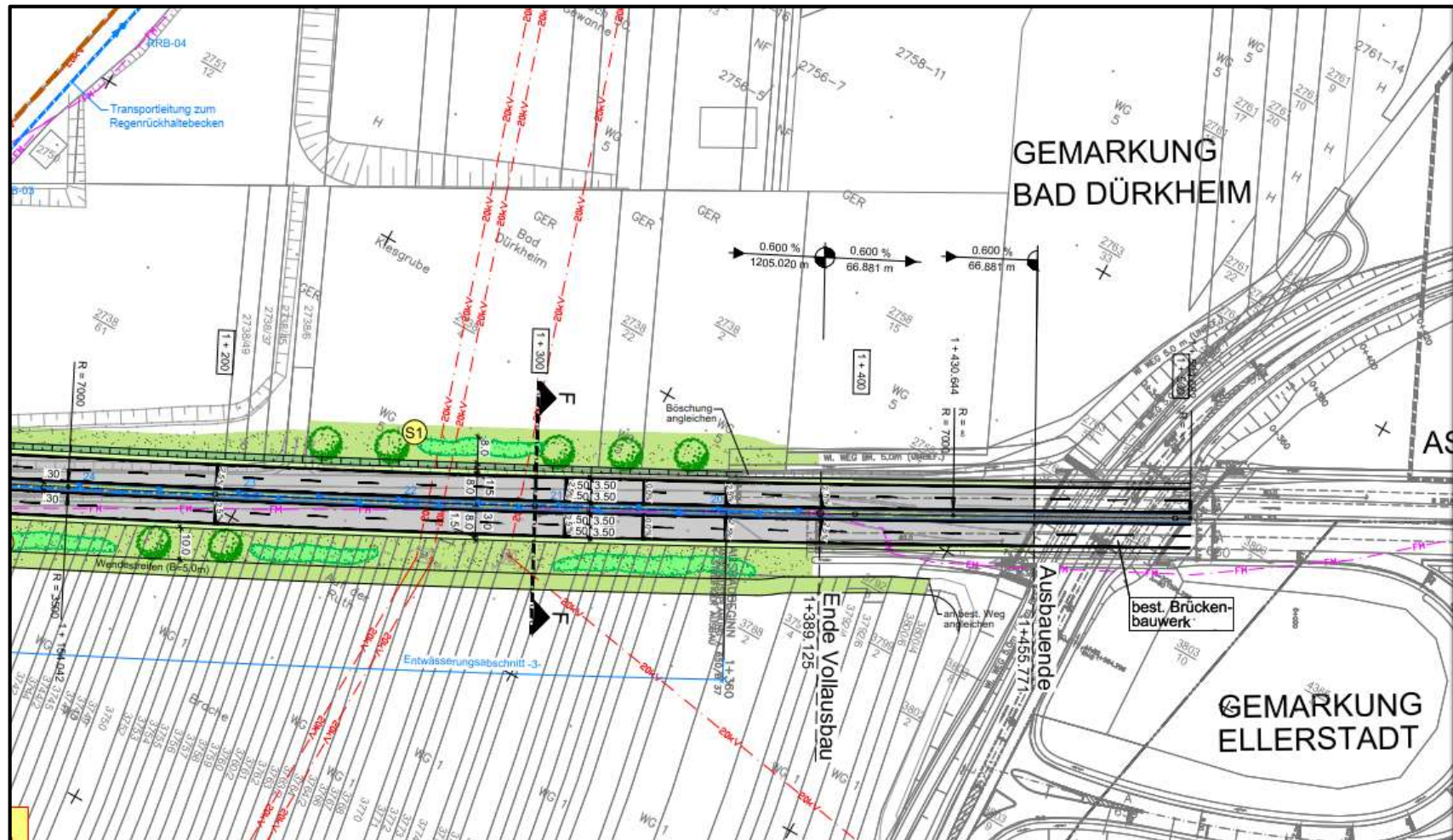
Deponie Friedelsheim



# Altablagerungen



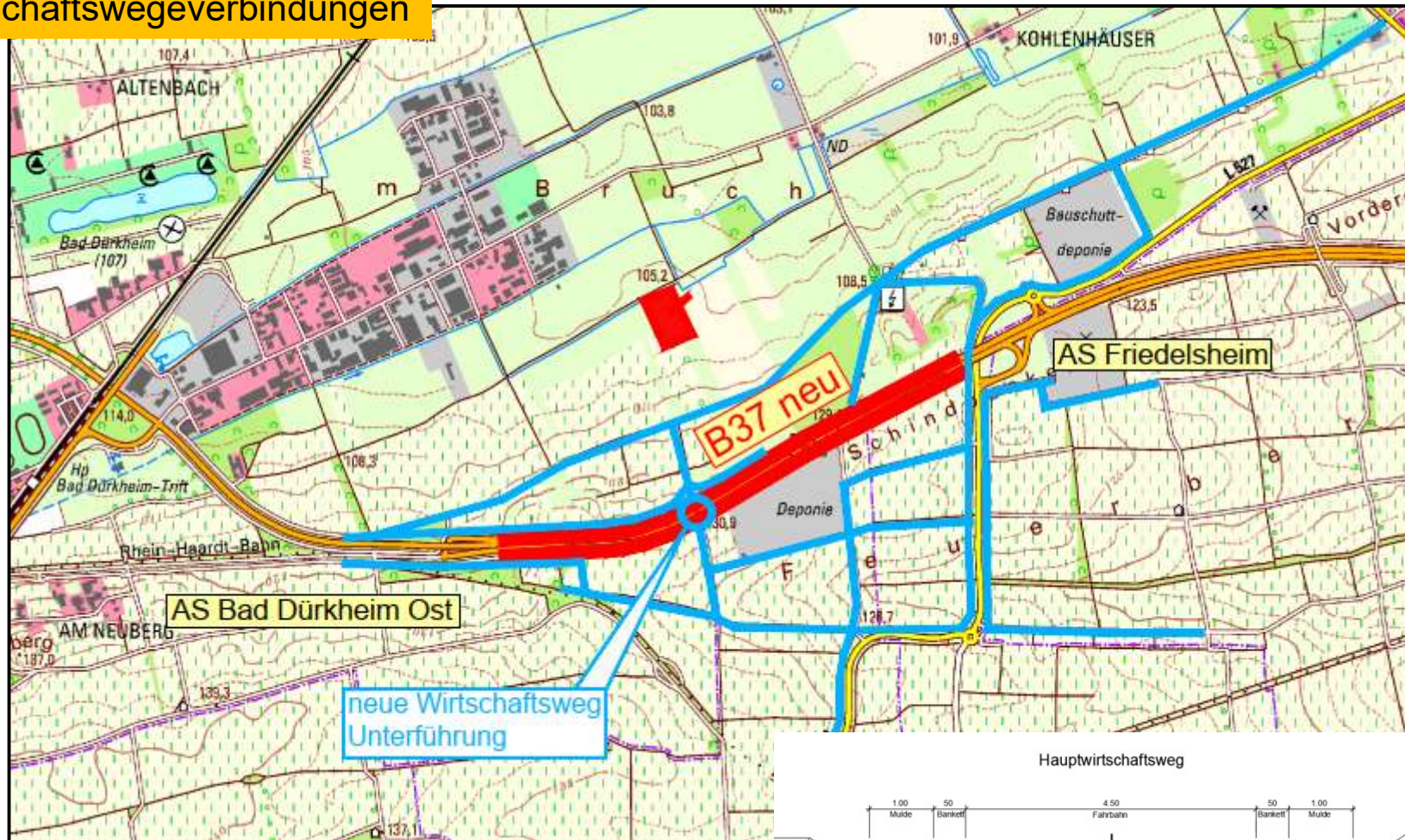
# Deponie Friedelsheim



# Bauende AS Friedelsheim

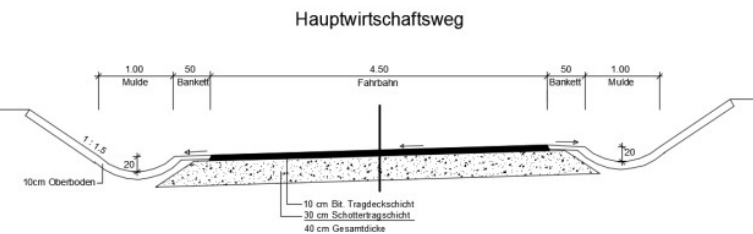


## Wirtschaftswegeverbindungen



### Legende

- Baumaßnahme
- Wirtschaftsweg



**Ziel: Verbesserung der Verkehrsverhältnisse** in Bezug auf

- Verkehrssicherheit
- Leistungsfähigkeit
- Begreifbarkeit
- Orientierung

**Bau weitgehend unter Aufrechterhaltung des Verkehrs**

Eine **Sanierung** im Bestand wäre aus Gründen der Arbeitssicherheit nur unter **Vollsperrung** möglich!

→ Umleitung von über 20.000 Kfz/24h über Friedelsheim bzw. Erpolzheim



Ausbaulänge **1,45 km**

**Keine Standspur**, dafür beidseitig je eine **Nothaltebucht**

Noch zu tätiger Grunderwerb 1,97 ha, davon 0,95 ha  
Landwirtschafts- und Weinbaufläche  
(Vergleich: Fußballfeld 0,714 ha)

**Entfall der Standstreifen** → Überbauung der Deponieflächen  
(BASF-Altlastdeponien nördlich der B 37, Hausmülldeponie Friedelsheim  
südlich der B 37) wird auf die **unkritischen Randbereiche** reduziert.

→ Der auszubauende Teilabschnitt wird nicht als A 650, sondern als  
Bundesstraße (B 37) klassifiziert.

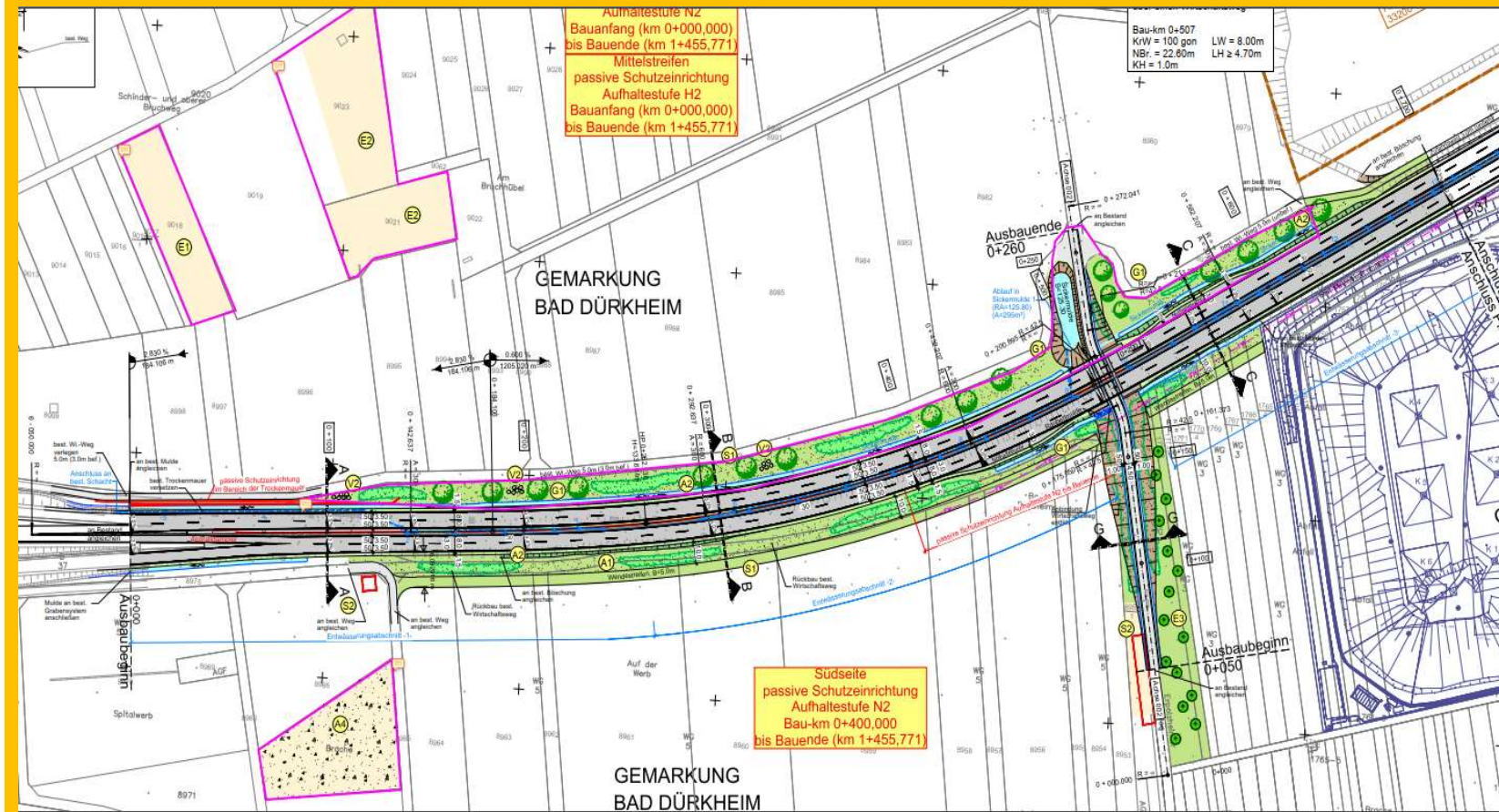
## Eingriffe in Natur und Landschaft

- **Flächen- und Biotopverlust** durch **Versiegelung/ Überbauung** durch Straßenbauwerk mit Böschungs- und Nebenflächen. Gesamtbeanspruchung ca. 2,9 ha davon ca. 1,28 ha Versiegelung.
- Beeinträchtigung des **Landschaftsbildes** durch Gehölzverlust und Aufweitung des Verkehrsraumes und Verstärkung der Trennwirkung.
- Betroffenheit von **streng geschützten Tierarten** nach Artenschutzrecht (Reptilien & Vögel)
- Randliche Beanspruchung des an die B 37 angrenzenden **Natura 2000 - Gebietes: VSG „Haardtrand“**

## Kompensation

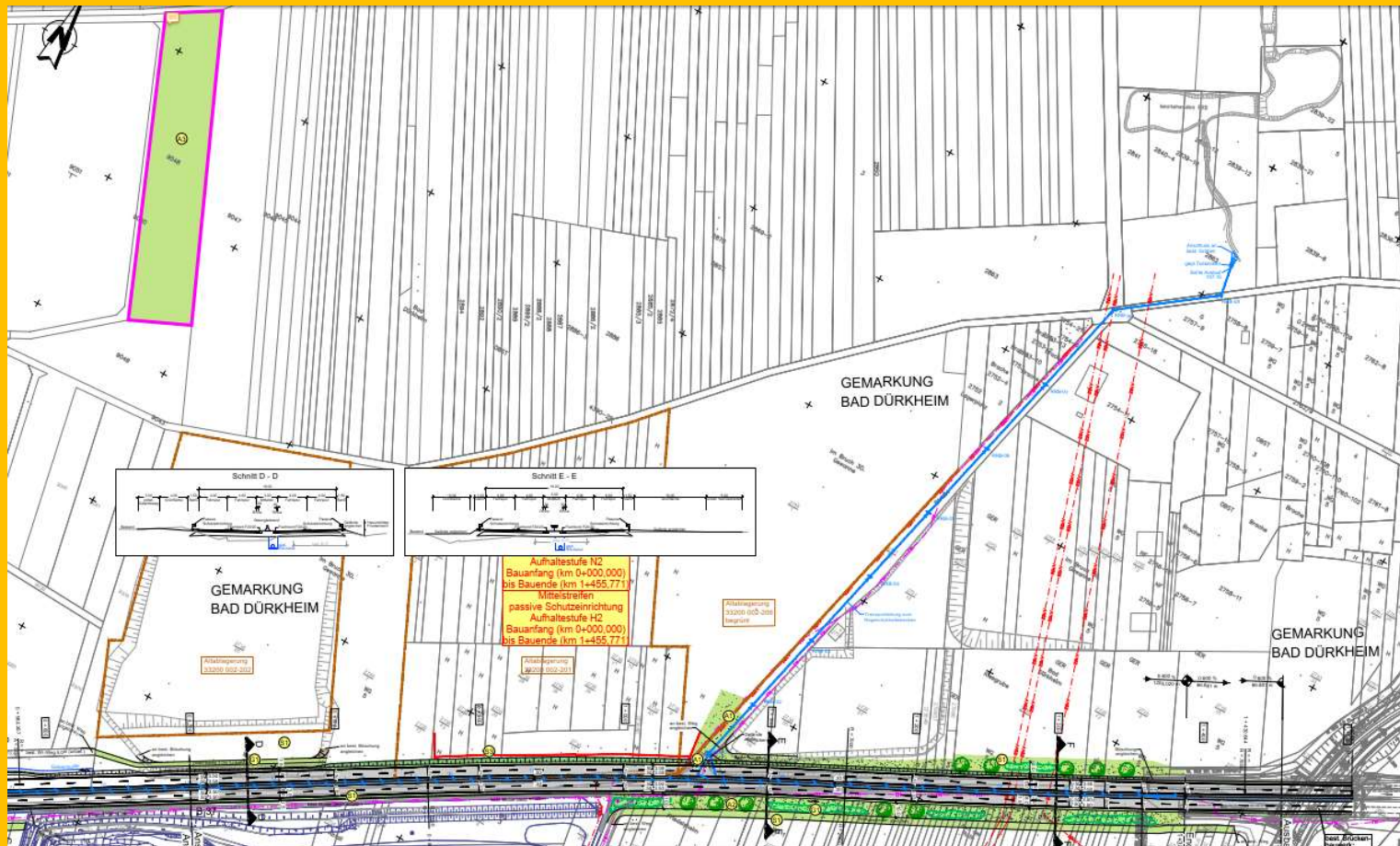
- **Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen** beim Bau und Betrieb der Straße z.B. durch Schutzzäune, Rodung von Gehölzen außerhalb der Brutzeiträume
- **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen :**
- **Wiederherstellung der Bodenfunktionen** durch Entsiegelung und Extensivierung von Flächen ca. 1,27 ha
- **Schaffung neuer Biotopstrukturen** durch Extensivierung von Flächen und **Aufwertung des Landschaftsbildes** durch Anlage eines straßenbegleitenden Grünstreifens (ca. 2,4 ha)
- **Gesamtflächenbedarf ca. 3,67 ha**, davon ca. 2,5 ha bereits im Rahmen der Flurbereinigung Bad Dürkheim Rest erworben

## Übersicht Kompensationsmaßnahmen Planausschnitt Lageplan 1





## Übersicht Kompensationsmaßnahmen Planausschnitt Lageplan 2



- Durchführung des **Planfeststellungsverfahrens** durch die Planfeststellungsbehörde beim LBM Rheinland-Pfalz
- **Offenlage** erfolgte vom 05. Mai bis zum 04. Juni 2025
- Bis zum 04. Juli können **Einwendungen** gegen das Vorhaben erhoben werden
- Der LBM Worms als Vorhabenträger wird zu den Stellungnahmen eine **Erwiderung** erstellen
- Anschließend erfolgt der sogenannte **Erörterungstermin**
- Erlass des **Planfeststellungsbeschlusses** = Baurecht

**B 37**

## **AS Friedelsheim bis Bad Dürkheim Ost**

### **Informationsgespräch**

**Stadt Bad Dürkheim, Ortsgemeinde Friedelsheim,  
Ortsgemeinde Gönnheim**

**Bad Dürkheim, 26. Juni 2025**

**Rathaus Bad Dürkheim**

